

SELBSTBEWUSST:

ES GIBT EINE REIHE VON DINGEN,
DIE ICH SEHR GUT KANN,
- FOLGLICH TUE ICH SIE SEHR OFT. -

ICH KÖNNTE SAGEN: "ALLE DINGE DIE
ICH KANN,
BILDEN MEIN SELBST-BEWUSSTSEIN". -
BEI DINGEN, DIE ICH "NICHT KANN",
BIN ICH ZWAR "BEWUSST" ODER
"UNBEWUSST",
- ABER ICH BIN NICHT
"SELBST-BEWUSST". -

DAMIT ICH "MIR SELBST EINER SACHE
BEWUSST WERDEN KANN",
- MUSS ICH "SIE KÖNNEN". -

- WAS ICH "NICHT KANN", DEM KANN
ICH ZWAR
"BEWUSST ENTGEGENTRETEN", ABER
ES NICHT
"IN MEIN SELBST INTEGRIEREN",
- NICHT ZUM "TEIL MEINES SELBST
MACHEN". -

MEIN SELBST-BEWUSSTSEIN
"WÄCHST FOLGLICH MIT ALLEM,
WAS ICH VON DEM LERNE, WAS ICH
NICHT KANN". -

- MIT "ALLEM, WAS ICH VERGESSE",
 - "SCHRUMPFT MEIN SELBSTBEWUSSTSEIN",
 - UND "DAS UNBEKANNTE, NOCH NICHT AUSGEARBEITETE,
- BEKOMMT MEHR RAUM IN MIR". -

OFFENSICHTLICH REICHT ES NICHT,
DAS BEWUSSTSEIN MEINES SELBST =
MEINES "WIE IMMER ICH AUCH BIN",
ALS "SELBSTBEWUSSTSEIN" ZU
DEFINIEREN, DENN:

"BEWUSST" BIN ICH "BEI JEDER
EHRLICHEN ZUWENDUNG",

"SELBST-BEWUSST" NUR "WENN ICH
TUE WAS ICH KANN",
ODER "WENN ICH DAZULERNE, UM
ZU KÖNNEN, WAS ICH TUE". -

AvE. -